

Überfall-Handmelder HMK 1-P

Art.-Nr.: 1000 90211

VdS-Nr.: G 185064

Zur Verwendung als Überfallmelder mit manueller Auslösung.



Je nach Einbauart ist zur Auslösung eines Alarmes das rote Betätigungselement nach unten bzw. nach vorne zu ziehen.

Die besonders flache Bauform erleichtert eine unauffällige Montage. Ein ausgelöster Handmelder ist durch den gelben Signalstift erkennbar. Die Rückstellung des Signalstiftes ist nur nach Entfernung der Plombierung, Abschrauben der Abdeckplatte und Entfernung des roten Betätigungselementes möglich. Der gelbe Signalstift wird dazu herausgenommen und neu eingelegt. (siehe Skizze)

Die Plombierplättchen müssen nach dem Zusammenbau des Handmelders erneuert werden.

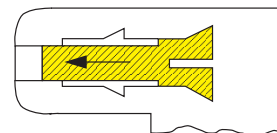
Best.-Nr. 1000 90 256 (Verpackungseinheit:100 Stück)

Alarmkontakt: potenzialfreier Wechsler (belastbar bis max. 28 V/0,1 A) mit Lötanschlüssen
Kontaktbetätigungsdauer solange das rote Betätigungselement manuell herausgezogen wird

Sabotagekontakt: potenzialfreier Öffner (belastbar bis max. 28 V/0,1 A) mit Lötanschlüssen und zusätzlichen Lötösen zum Einbau eines Abschlusswiderstandes für die Sabotage-Meldergruppe
Kontakt öffnet beim Abschrauben der Abdeckplatte

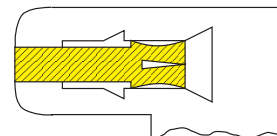
Abmessungen: Länge 90 mm
Breite 55 mm
Höhe 20 mm

Gewicht: ca. 50 g

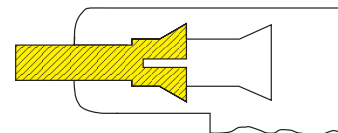


Einlegeposition

Zur Rückstellung des Signalstiftes diesen ganz hinten einlegen und soweit vorschieben bis er vorne bündig ist.



Ruheposition



Alarmposition

ACHTUNG:

Beim Wiedereinlegen des roten Betätigungselementes ist darauf zu achten, dass die beiden oberen Mitnehmerzapfen exakt in den dafür vorgesehenen Bohrungen der schwarzen Gleitelemente sitzen und der Mitnehmerzapfen für den gelben Signalstift in den Zwischenraum unmittelbar hinter dem Signalstift ragt.